

StartTraining-Preis 2023 | Auszeichnung angewandter Förderkonzepte

Erfahrungsbericht

Förderung des Klassenklimas

Schwerpunkt der Förderung: Anwendung verschiedener Methoden in einer 5. Klasse

Lehramt Gymnasium

Kernfächer: Biologie und Chemie

Eingereicht am: 01.04.2023



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

LANDESAMT FÜR
SCHULE UND BILDUNG



Inhalt

1) Inhaltliche Beschreibung – fachlich thematischer Hintergrund.....	3
2) Methoden	4
3) Ausgangszustand.....	5
4) Methodische Umsetzung	6
5) Ausblick	9
6) Materialpaket.....	10
7) Literaturverzeichnis.....	11
8) Anhang - Materialpaket	12

1) Inhaltliche Beschreibung – fachlich thematischer Hintergrund

Das Ziel von Schulunterricht ist meist immer gleich. Die Lernenden sollen am Ende der Unterrichtsphase „weiter“ sein als zu Beginn.^[1] Das bedeutet, es findet ein Wissenszuwachs oder das Ausbauen einer Kompetenz statt. Besonders lernförderlich ist dabei guter Unterricht. John Hattie hat zu der Frage, was guten Unterricht ausmacht eine Meta-Studie erarbeitet, bei welcher unterschiedliche Merkmale sowie deren Einfluss auf den Unterricht abgebildet wurden. Er ordnete Effektstärken mit $d \geq 0.60$ als Merkmale mit einem besonders starken Effekt und somit Einfluss auf den Unterricht ein. Bestärkt man diese können sie einen sehr positiven Einfluss auf den Unterricht nehmen. Auch Effektstärken von $0.40 \leq d \leq 0.60$ üben zwar einen geringeren aber trotzdem einen deutlichen Einfluss auf den Unterricht aus. In diese Kategorien lassen sich zum einen die Lehrer-Schüler-Beziehung mit einer Effektstärke von $d = 0.72$ sowie der Klassenzusammenhalt mit $d = 0.53$ einordnen.^[2] Diese beiden Aspekte können unter dem Begriff Klassenklima zusammengefasst werden. Unter Klassenklima versteht man „positive Emotionen zwischen Lehrperson und Lernenden sowie zwischen diesen“^[3]. Um an diesen Punkt anzusetzen und das Klassenklima zu stärken, um frühzeitig bei auftretenden Problemen intervenieren zu können sowie die SuS zu unterstützen sich selbstständig auf rücksichtsvoller Weise zu helfen und somit den Unterricht zu verbessern, wurde folgendes Konzept erstellt.

2) Methoden

Das Konzept wurde mit Hintergrund einer Klassenleiterstunde erstellt. In dieser Stunde erfolgt die Umsetzung der Inhalte. Methodisch wurde dabei auf folgendes zurückgegriffen:

- Durchführung des Klassenrates
- Kurze Workshops,
- sowie Umfragen.

Der Klassenrat ist eine Methode, bei der die SuS bei einer wöchentlichen Sitzung klasseninterne und schulinterne Probleme bewältigen sowie mehr über das Zusammenleben innerhalb einer Klasse lernen sowie über deren Organisation.^[4] Die Hauptziele sind die Ausbildung der Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie die Vertiefung der Klassengemeinschaft. Ein weiteres hier zusätzliches Ziel ist die Förderung des demokratischen Miteinanders, welches sich langfristig zur selbstständigen Meinungsäußerung und Mitbestimmung entwickeln kann.

Der Klassenrat wird in einem Stuhlkreis von der gesamten Klasse durchgeführt. Zuvor werden verschiedene Rollen verteilt. Die Rolle des Vorsitzenden leitet und moderiert die Diskussion, der/die Regelwächter*in achtet auf das Einhalten der zuvor besprochenen (Klassen-)Regeln. Der/Die Protokollant*in notiert Themen, Beschlüsse sowie weiteres Vorgehen. Der/Die Zeitwächter*in achtet auf das Einhalten der Zeit, damit alle Anliegen besprochen werden können und die Ratsmitglieder bringen ihre Anliegen, Meinungen und Interessen ein, um eine angemessene Lösung zu finden. Wichtig ist, dass die Lehrkraft ebenfalls eine der Rolle einnimmt und mit den SuS gleichgestellt ist.

Zu Beginn der Durchführung wird die Tagesordnung sowie die jeweiligen Zeiten dafür festgelegt und vom Vorsitzenden vorgelesen. Im Anschluss werden die Themen und Anliegen besprochen, diskutiert und Beschlüsse gefasst. Der Protokollant notiert diese, fasst sie zusammen und stellt diese am Ende zusammengefasst vor bevor der Vorsitzende die Sitzung beendet.

Die Methode der „Workshops“ ist zu allgemein gefasst. Hier wurde zu verschiedenen Schwerpunkten auf Schwierigkeiten innerhalb der Klasse aufmerksam gemacht. Die SuS haben dazu unterstützt durch verschiedene Methoden die Möglichkeit ihr

Verhalten zu reflektieren und zu überdenken sowie eine gemeinsame Klasseninterne Lösung zu finden. Meist wurde dies durch die Lehrkraft oder die Studierenden angeleitet und mit Leitfragen gestützt. Eine genauere Erklärung folgt.

Auch die Methode der Umfragen wurde innerhalb der einzelnen Unterrichtseinheiten differenziert. Meist kamen anonyme Umfragen in Form von Kartenabfragen zum Einsatz. Auch hier erfolgt eine genauere Erklärung weiter unten.

3) Ausgangszustand

Die Umsetzung erfolgt in der Klassenleiterstunde einer 5. Klasse am Gymnasium, welche 14tägig erfolgte. Die Klasse setzt sich aus 28 SuS zusammen, welche aus verschiedenen Grundschulen innerhalb von Leipzig kamen. Die Klasse ist lebendig, freundlich und meist hilfsbereit untereinander. Ich konnte bis zu diesem Zeitpunkt keine abweichenden Schwierigkeiten von anderen 5. Klassen wahrnehmen. Dennoch gab es „typische“ Problematiken wie es für eine 5. Klasse üblich ist. Darunter zählen: unkonzentriertes lautes Abreiten in Einzelarbeitsphasen während des Unterrichts, Klassenintern sowie Klassenübergreifende kleine Streitigkeiten auf dem Pausenhof sowie der Jungen-Mädchen-Wettbewerb.

Um frühzeitig zu intervenieren und die Klassengemeinschaft von Beginn an zu stärken wurde in allen 5. Klassen der Klassenrat eingeführt. Dies erfolgte in einer Klassenleiterstunde durch die Klassenleitung. Es wurde die Methode sowie die einzelnen Rollen vorgestellt und im Anschluss das erste Mal geübt. Es war zu erwarten, dass die SuS Probleme damit haben werden, da zum einen eine neue Methode eingeführt wurde, welche zu Beginn erst von den SuS gelernt werden musste und zum anderen eine Kommunikation mit 28 SuS komplex zu leiten ist. Trotz dessen Erwarten hat die erste Übungsphase überhaupt nicht funktioniert. Es wurde sich nicht gegenseitig zugehört und einfach reingesprochen. Es war sehr laut und die SuS konnten sehr schwer beruhigt werden. Die meisten Rollen wurde schwer bis gar nicht oder erfolglos ausgeführt. Beispielsweise drängte der Zeitwächter rasch mit maximal 5 Minuten pro Thema durch den Tagesplan sowie unfertige Themen ohne Lösung zu beenden. Auch die Rolle des Vorsitzenden wurde inadäquat durchgeführt. Es wurde das Thema vorgelesen, die Ratsmitglieder beschrieben ihre Ansicht oder stimmten der

Ansicht des Vorsitzenden zu oder dagegen. Zum Schluss wurde von dem Ratsvorsitzenden eine Lösung formuliert, welche subjektiv die eigene Meinung widerspiegelte und die Ideen der anderen wenig einbezogen. Es wirkte, als würde der Ratsvorsitzenden von den Mitgliedern beraten werden um anschließend die eigenen Interessen umzusetzen. Insgesamt war die Erfahrung sehr chaotisch, erfolglos und vor allem laut. Auch die Lehrkraft spiegelte dies als ein Durcheinander sowie unruhig wider. Im Hinblick auf das Ziel, den Unterricht gemeinschaftlich zu verbessern und die Beobachtung anderer Lernphasen entschlossen wir uns, die Klasse zuerst mit dem Thema Wiederholung und Überarbeitung der Klassenregeln und der Reduktion der Lautstärke zu beschäftigen. Des Weiteren sollte langfristig eine Verbesserung des Klassenrates erfolgen. Hierzu sollte als Zielsetzung folgendes gelten:

- Die SuS hören sich zu und sprechen nur wenn sie drangenommen wurden.
- Der/Die Vorsitzende kann ihre Meinung äußern, versucht dennoch in ihrer Rolle eine objektive Sichtweise zu vertreten und die Meinungen und Interessen der anderen Klassenmitglieder zu berücksichtigen.
- Die Rollen werden richtig ausgeführt.
- Der Zeitwächter versucht eine zuvor festgelegte Zeit einzuhalten und eventuell ein paar Minuten zu ergänzen.

4) Methodische Umsetzung

Das erstellte Material wurde durch einige methodische Inhalte aus Kowalczyk, W. Winfried, D. (2014) „Störungsfreier Unterricht“ ergänzt. Dazu zählt: das Klassenbarometer, die warme Dusche, die freundlichen 3 Minuten und die Abfrage in Stunde 4.

Die Abfrage in Stunde eins zur Verbesserung des Lernklimas wurde ergänzt aus Hatto, C. (2003) „Das Klassenklima fördern“.

Mit den oben genannten Zielen habe ich in den aufgelisteten Büchern recherchiert und eine Stunde zum Umgang mit Unterrichtsstörungen erstellt (vgl. Stunde 1- Umgang mit Unterrichtsstörung). Diese ist in Form eines kleinen Workshops. Um einen Überblick für eventuelle Problem in der Klassengemeinschaft zu bekommen, welche wir bisher nicht beobachten konnten sowie als Grundlage zur Themenfindung

wurde ein Klassenbarometer durchgeführt. Es bildet die Stimmung innerhalb der Klasse ab. Diese Zettel wurden von den SuS eingesammelt und von mir ausgewertet und für die nächste Stunde als tabellarische Grafik dargestellt. Im Anschluss daran erhielten die SuS die Aufgabe Satzanfänge zu ihrem Lernverhalten zu ergänzen sowie diese in 4er-Gruppen nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden auszuwerten. Ziel war es zu identifizieren, warum die SuS in Arbeitsphasen unkonzentriert arbeiteten. Dies hat sehr gut funktioniert und es sind gewinnbringende Ideen seitens der SuS geäußert wurden. Die SuS wünschten sich vor allem Konsequenzen seitens der Lehrkraft für störende Klassenmitglieder sowie mehr Ruhe während der Arbeitszeit. Mit diesen Ansätzen sollte in der nächsten Stunde im Klassenrat eine Lösung zum Umgang mit Unterrichtsstörung gefunden werden.

An diesem Punkt setzt „Stunde 2 – Klassenrat-Übung 1“ an. Hier erfolgt zuvor die Auswertung des Klassenbarometers, welches insgesamt positiv ausgefallen ist. Dennoch sind immer Schwankungen innerhalb der Klasse möglich und sollten präventiv thematisiert werden.

		stimmt immer	stimmt oft	stimmt ab und zu	stimmt nie
1	Der Unterricht gefällt mir gut.	2	12	12	
2	Schule ist Stress für mich.	3	5	16	2
3	Es werden immer nur dieselben drangenommen.	1	5	13	7
4	Ich mache für die Schule immer nur das Nötigste.	2	12	9	3
5	Die Lehrkräfte sind verständnisvoll.	9	14	4	0
6	Wir helfen uns gegenseitig, bis alle es verstanden haben.	1	16	8	2
7	In unserer Klasse denkt jeder nur an sich.	0	2	11	14
8	Zusammenarbeit ist uns wichtig.	3	16	8	0
9	Ich habe Angst davor mich zu melden.	0	6	8	12
10	Die Gruppenzusammensetzungen sind nicht immer gleich.	2	9	12	1
11	Wir haben Probleme miteinander.	0	3	19	3
12	Wir haben einen guten Zusammenhalt in der Klasse.	3	18	5	0
13	Einzelne SuS sind auf sich allein gestellt.	0	5	20	2
14	Außerhalb der Schule unternehmen wir nichts gemeinsam.	0	4	11	9
15	Wir nehmen Rücksicht aufeinander.	2	18	5	0

Abbildung 1 Ergebnisse Klassenbarometer

Im Anschluss soll der weitere Umgang mit Unterrichtsstörung lösungsorientiert besprochen werden. Zum Einstieg werden die Rollen wiederholt, welche im Klassenrat vertreten sind, sowie deren wichtigsten Funktionen. Diese werden anschließend verteilt. Die Rolle des Vorsitzend habe ich dieses Mal übernommen mit dem Hintergrund, die Methode zu trainieren sowie den Fokus auf die geleitete Diskussion zu legen. Die Klassenleitung ist Teil der Ratsmitglieder, um die Gleichstellung zwischen Lehrkraft und SuS zu gewährleisten. Diese Entscheidung ist ebenfalls

langfristig gewählt, um das Klassengefüge inklusive der Lehrkraft zu fördern und eine Distanz zwischen „extern“ geleitetem Gespräch zu schaffen. Da der letzte Klassenrat durcheinander war, sollten sich die SuS auf eine bestimmte Regel konzentrieren, weshalb ein Schwerpunkt für die heutige Diskussion gesetzt wurde. Diese wurde vom Regelwächter überprüft. In diesem Falle war es das gegenseitige zu hören. Der Klassenrat wurde durchgeführt und verlief deutlich besser. Die SuS hielten sich alle an die Regel und es wurden mehrere Themen besprochen. Für das Hauptthema wurde eine nächste Aufgabe beschlossen. Es soll eine Namensliste erstellt werden, wo die Störung der einzelnen SuS innerhalb einer Woche dokumentiert werden soll. Hat jemand mehr als fünf Striche, muss diese Person in der Woche darauf in der Pause das Klassenzimmer putzen. Beaufsichtigt wird die durch die Klassenleitung.

In der nächsten Stunde sollte nun die Moderation an die SuS abgegeben werden. Dazu habe ich einen Leitfragen erstellt und anschließend mit Hilfe der Lehrkraft überarbeitet, sodass klarere Aufgabenstellungen entstanden. Den SuS wurde dieser zu Beginn vorgestellt und erklärt. Im Anschluss daran wurden die Themen aufgeteilt und von unterschiedlichen Vorsitzenden moderiert. Die Leitung des Gespräches erfolgte dadurch strukturierter, wobei es den SuS trotzdem schwerfiel nicht nur ihre Interessen umzusetzen. Aus diesem Grund empfiehlt sich weiteres Üben und eventuelles Schwerpunktsetzen bei einzelnen Rollen, um Schritt für Schritt ein gemeinsames Diskutieren zu ermöglichen.

In der darauffolgenden Stunde wurde ein Thema wieder als „Workshop“ umgesetzt. Grund dafür war das vermehrte Auftreten von Streitigkeiten und Beleidigungen auf dem Schulhof. Zu Beginn erfolgte eine Abfrage zu der die SuS sich jeweils melden sollten. Es wurde darauf geachtet, dass die SuS alle ihre Augen geschlossen hielten, um die Anonymität zu bewahren. Ziel war es, die SuS für die Schwierigkeit zu sensibilisieren. Im Anschluss daran wurde im Klassenrat mögliche Lösungen zum Umgang ausgewählter exemplarische Situation diskutiert. Das Gespräch verlief sehr durchwachsen, da die SuS sich gegenseitig die „Schuld“ zuschoben und einzelne Fälle zwischen zwei Personen diskutiert wurden. Aus diesem Grund wurde vermerkt, dass nur Themen exemplarisch besprochen werden sollten, bei denen mindestens drei Personen involviert sind. Es fiel auf, dass sich die meisten SuS nicht an der Gesprächsrunde beteiligten. Aus diesem Grund ist es eine Überlegung, die Themen vor dem Klassenrat als Kleingruppe zu besprechen und eventuell schriftlich

festzuhalten. Dadurch könnten zum einen mehr Interessen berücksichtigt und zum anderen die Hemmschwelle zur Teilnahme an der Diskussion verringert werden. Im Anschluss daran könnten die Ergebnisse innerhalb des Klassenrates vorgestellt und berücksichtigt oder darüber abgestimmt werden. Durch längeres Üben könnten dadurch auch zurückhaltende SuS motiviert werden ihre Ideen zu präsentieren, wenn diese das Gefühl vermittelt bekommen, dass die Ideen respektvoll behandelt werden.

Weiterhin zeigte sich eine Schwierigkeit seitens der SuS in der Wichtigkeit ihres Anliegens. Häufig war ein Thema schon besprochen oder der nächste Schritt zur Lösungsfindung eingeleitet und es wurden viele Wortbeiträge zu vorherigen oder themenfremden Anliegen geäußert. Auch hier könnte eine Kleingruppenarbeit mit transparenter Schwerpunktsetzung auf ein Thema hilfreich sein, da die SuS bereits hier ihre ersten Ideen loswerden oder sich zu bestimmten Anliegen austauschen könnten. Dadurch könnten eventuell emotional beschäftigende Themen ihre berechnete Aufmerksamkeit erhalten, ohne den Klassenrat zu unterbrechen.

Zum Abschluss dieser Stunde sollte eine „warme Dusche“ oder die Methode der „freundlichen drei Minuten“ durchgeführt werden, um die Aufmerksamkeit auf das Optimistische zu lenken. Die SuS konnten selbst entscheiden, welche der beiden Methoden sie wählten.

Melde dich, wenn

... du schon einmal erlebt hast, wie jemand in der Klasse geschlagen wurde	5	10	15	20	25
... du schon einmal erlebt hast, wie jemand mit Worten bedroht wurde	5	10	15	20	25
... du schon einmal erlebt hast, wie jemand beleidigt oder beschimpft wurde	5	10	15	20	25
... du schon erlebt hast, wie jemand ausgeschlossen wurde	5	10	15	20	25
... du mitbekommen hast, dass jemand hinter dem Rücken eines anderen getuschelt hat	5	10	15	20	25
... du es schon erlebt hast, dass Jungen als „Feigling“ oder Mädchen als „Zicke“ beschimpft worden sind	5	10	15	20	25
... du es schon mitbekommen hast, dass jemand das Eigentum eines anderen kaputt gemacht hat.	5	10	15	20	25
... du es schon erlebt hast, dass jemand auf Grund anderer Interessen, Hobbies, Freizeitaktivitäten ausgelacht oder beleidigt wurde	5	10	15	20	25

Abbildung 2 Ergebnis Abfrage zum Thema: Streitigkeiten innerhalb der Klasse

5) Ausblick

Leider konnte das Konzept nicht weiter vervollständigt werden, da der Projektzeitraum abgeschlossen wurde.

Wie bereits beschrieben könnten kurzfristig folgende Maßnahmen erfolgen, um den Klassenrat weiter zu verbessern:

- Kleingruppenarbeit zu Beginn des Klassenrates zu ausgewählten Themen → anschließendes besprechen der Ergebnisse im Klassenrat
- Neue/wiederholte Schwerpunktsetzung zur Einhaltung der Regeln
- Vergabe von Rollenkarten, damit die SuS jederzeit ihre Aufgabe visuell wiederholen konnten

Mittel- und langfristig ergeben sich verschiedene Chancen, die mit Hilfe des Klassenrates gelöst werden könnten. Zum einen könnten schwierige Themen unter anderen auch mit verschiedenen Lehrkräften innerhalb des Klassenrates besprochen werden. Ebenfalls könnte eine Ausweitung der Themen auf schulinterne Themen erfolgen und somit eine Abstimmung auf Schulebene initiieren. Ein Beispiel wäre die Beteiligung der Klassen an der Namensfindung für die Schule. Auch erdenklich wäre die Diskussion über gesellschaftsrelevante Themen wie das Rauchen etc. Hier bietet sich der Einsatz innerhalb älterer Klassen an, um eine angemessene Diskussionskultur zu gesellschaftlichen Themen zu fördern. Ebenfalls gibt es Wettbewerbe zum Klassenrat an denen teilgenommen werden kann oder sogar eine Teilnahme bis zum Debattierklub erdenklich wäre.

6) Materialpaket

Das Materialpaket kann in der Klassenleiterstunde eingesetzt werden. Weiterhin ist auch der Einsatz einzelner Stunden denkbar. Der Inhalt kann thematisch beliebig angewandt werden (z.B. der Leitfragen zur Moderation) oder spezifisch für die Klasse umgestaltet werden (z.B. die Themenschwerpunktsetzung während des Klassenrates oder die Anknüpfung an die unterschiedlichen Ergebnisse der (Karten-)Abfragen). Der Einsatz kann in den Klassen 5, 6 und eventuell 7 erfolgen, da hier eine Einübung des Klassenrates wichtig ist. Ebenfalls können hier ähnliche Probleme wie in den „Workshops“ beschrieben auftreten. Es sollte mit einer Einübungsphase von

mindestens 4-6 Doppelstunden gerechnet werden, um lösungsorientiert mit der Klasse arbeiten zu können.

7) Literaturverzeichnis

[1] Ende, K., Mohr, I. (2010) *Was sind Lernziele?* Goethe-Institut, aufgerufen am 11.04.2023 über https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKewiS79vvsah-AhUwRfEDHdsAB0QQFnoECA8QAQ&url=https%3A%2F%2Flernplattform.goethe.de%2Fpluginfile.php%2F3776%2Fmod_klassenbuch%2Fattachment%2F20%2FLernziele.pdf&usg=AOvVaw0Mb_Sd4tJu6CyXY7EivBJT

[2] Lotz, M., Lipowsky, F. (o.J.) *Die Hattie-Studie und ihre Bedeutung für den Unterricht Ein Blick auf ausgewählte Aspekte der Lehrer-Schüler-Interaktion.*

[3] Hattie, John A. C. (2013, S. 141f): *Lernen sichtbar machen. Überarbeitete deutschsprachige Ausgabe von "Visible learning", besorgt von Wolfgang Beywl und Klaus Zierer.* Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

[4] Beck, S. Blank, J. (o.J.) *Was bringt der Klassenrat?* <https://www.derklassenrat.de/> .Aufgerufen am 11.04.2023

[5] Kowiczky, W. Winfreid, D. (2014) *Störungsfreier Unterricht.* 1. Auflage. Cornelsen Scriptor. Berlin

[6] Hatto, C. (2003) *Das Klassenklima fördern – Ein Methoden-Handbuch.* S. 110. Cornelsen Scriptor. Berlin

8) Anhang- Materialpaket

Förderung des Klassenklimas

Hinweise zum Material:

Das Materialpaket beschreibt eine mögliche Sequenz zur Förderung des Klassenklimas. Dabei ist eine Mischung aus kleinen „Workshops“ und der Methode des Klassenrates integriert. Der Klassenrat wird hier schrittweise eingeübt. Dabei liegt zu Beginn der Fokus auf dem Trainieren der Methode sowie dem Kennenlernen der Rollen des Zeitwächters, Regelwächters sowie des Protokollanten. Im Anschluss daran wird den Lernenden mehr Verantwortung und Selbstständigkeit durch die Rolle des Vorsitzenden übertragen. Dieser Schritt wird durch einen Leitfaden zur Moderation begleitet. Je nach Klasse können die Stunden getauscht, angepasst oder einzeln durchgeführt werden.

Stunde 1 – Umgang mit Unterrichtsstörungen

Ziel:

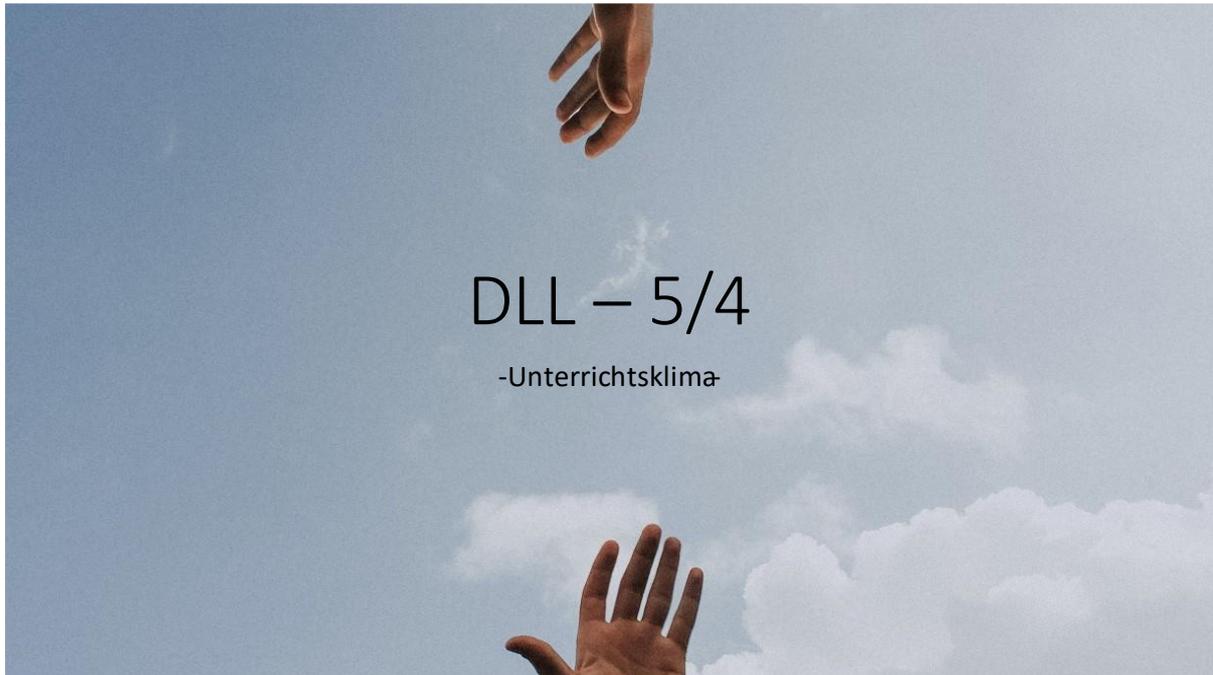
- Die Lernenden beantworten selbstständig das Klassenbarometer.
- Die Lernenden reflektieren ihr Lernverhalten während der Unterrichtszeit am Beispiel des Mathematikunterrichts.
- Die Lernenden finden gemeinsam neue Verhaltensweisen und Maßnahmen, um die Unterrichtszeit störungsfreier zu gestalten.

Stundenverlaufsplan:

Zeit	Inhalt	Material/Bemerkung
5'	<ul style="list-style-type: none">• Begrüßung• Vorstellung Ablauf der Stunde:<ul style="list-style-type: none">○ Klassenbarometer○ Lernklima gemeinsam verändern	
5'	1) Klassenbarometer <i>Ausgangssituation erklären:</i> <ul style="list-style-type: none">• Klassengemeinschaft: begegnen mit Respekt, verbringen Pausen gemeinsam, haben Spaß, Lernen wir gemeinsam → damit möglich: angenehme Klassensituation (Klassenklima) schaffen, wo sich alle wohlfühlen,	
10'	<i>Klassenbarometer durchführen</i> = Fragebogen, um Stimmung in Klasse abzufragen <ul style="list-style-type: none">• Ziel: feststellen Unterrichtsatmosphäre, Zusammenarbeit, Klassengemeinschaft um DLL-Stunden so zu gestalten, dass wir uns als Klasse weiterentwickeln <ul style="list-style-type: none">- Anonym!- SuS erhalten jeweils einen Zettel- Aufgabe: Beantworte die Fragen und notiere deine nummerierte Antwort.- Abgeben in Box	PPP mit Fragen und Gliederung Blatt Box
5'	2) Lernklima gemeinsam verändern	

	<ul style="list-style-type: none"> • Schilderung der Wahrnehmung der Lernsituation aus Sicht der LK <ul style="list-style-type: none"> - Sehr Laut bei Einzelarbeit - Sehr Langsames Arbeiten - Unkonzentriertes Arbeiten - Störung des Unterrichtes durch lautes Sprechen, Sprechen über Bankreihen • Ziel: Jeder/Jede soll angemessen lernen können, um sein Bestes geben zu können. Dafür sind wir alle verantwortlich. • Heute: herausfinden wie jeder die Situation im Unterricht einschätzt, was verbessert werden kann, damit die Person besser lernen kann. Maßnahmen gemeinsam finden 	
10'	A) Einzelarbeitsphase Aufgabe: Ergänze folgende Satzanfänge.	Satzanfänge siehe PPP
20'	B) Gruppenarbeit Aufgabe: Besprecht eure Antworten in selbstgewählten 4er Gruppen. Notiert euere Ergebnisse auf einem A3-Blatt.	Selbstgewählte 4er Gruppen Leitfragen an PPP
25'	C) Präsentation der Ergebnisse in Plenum <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellen der Ideen • Besprechen einer Vorgehensweise/Lösung für den Umgang mit Störungen im weiteren Unterricht 	Festhalten an Tafel
10'	<ul style="list-style-type: none"> • Themenwünsche für Klassenrat sammeln • Verabschiedung 	

PowerPoint-Folien:



ZIEL

- Klassenbarometer
- Lernklima gemeinsam verändern

An orange semi-circle on the left side of the slide, with the word 'ZIEL' written inside it. To the right of the semi-circle is a list of two bullet points. In the bottom right corner, there is a dashed black line that curves upwards and to the right.

Klassenbarometer

	stimmt immer	stimmt oft	stimmt ab und zu	stimmt nie
1.				
2.				
3.				
...				
15.				

Klassenbarometer

1. Der Unterricht gefällt mir gut.
2. Schule ist Stress für mich.
3. Es werden immer nur dieselben drangenommen.
4. Ich mache für die Schule nur das nötigste.
5. Die Lehrkräfte sind sehr verständnisvoll.
6. Wir helfen uns gegenseitig, bis alle es verstanden haben.
7. In unserer Klasse denkt jeder nur an sich.
8. Zusammenarbeit ist uns sehr wichtig.
9. Ich habe Angst davor mich zu melden.
10. Die Gruppenzusammensetzungen sind nicht immer gleich.
11. Wir haben Probleme miteinander.

Klassenbarometer

5. Die Lehrkräfte sind sehr verständnisvoll.
6. Wir helfen uns gegenseitig, bis alle es verstanden haben.
7. In unserer Klasse denkt jeder nur an sich.
8. Zusammenarbeit ist uns sehr wichtig.
9. Ich habe Angst davor mich zu melden.
10. Die Gruppenzusammensetzungen sind nicht immer gleich.
11. Wir haben Probleme miteinander.
12. Wir haben einen guten Zusammenhalt in der Klasse.
13. Einzelne Schüler und Schülerinnen sind allein auf sich gestellt.
14. Außerhalb der Schule unternehmen wir nichts gemeinsam.
15. Wir nehmen Rücksicht aufeinander.

Lernklima gemeinsam verändern

Beantworte auf einem Zettel folgende Fragen:

1. Beim Lernen gelingt es mir gut...
2. Beim Lernen fällt es mir schwer...
3. Wenn wir in der Klasse lernen, hilft es mir, dass...
4. Wenn wir in der Klasse lernen, stört es mich, dass...
5. Am besten kann mir die Klasse beim Lernen helfen, indem...
6. Ich möchte den Klassenkameraden helfen, indem ich...
7. Die Lehrkräfte können mir am besten beim Lernen helfen, wenn sie ...

Besprecht eure Antworten in 4er Gruppen und notiert auf einem A3 -Blatt:

- 1) Wie erlebt ihr den Umgang miteinander beim Lernen im Unterricht?
- 2) Was gibt es bereits an guter gegenseitiger Unterstützung?
- 3) Was empfindet ihr als störend?

- 4) Was muss sich ändern, damit ihr noch besser lernen könnt?
- 5) Wie kann das eingehalten werden?
- 6) Wenn dies nicht eingehalten wird, was sollte dann passieren?
- 7) Wie können die Lehrkräfte euch dabei helfen?



Stichpunkte, kurz, knapp



Stunde 2 – Klassenrat-Übung 1

Ziel:

- Die Lernenden reflektieren die Auswertung des Klassenbarometers.
- Die Lernenden üben die Umsetzung des Klassenrates an selbstbeschriebenen Themen.

Stundenverlaufsplan:

Zeit	Inhalt	Material/Bemerkung
5'	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung • Vorstellung des Ablaufes der Stunde <ul style="list-style-type: none"> ○ Auswertung Klassenbarometer ○ Durchführung Klassenrat 	
15'	1) <u>Ergebnis des Klassenbarometers</u> Aufgabe: Beschreibe das Ergebnis des Klassenbarometers. <ul style="list-style-type: none"> • SuS beantworten Leitfragen 	Ergebnis und Leitfragen an PPP
15' 30-40'	2) <u>Durchführung Klassenrat</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung Protokollführung an einem Beispiel • Wiederholung der Rollen – Was ist wichtig zu beachten? • Schwerpunktsetzung während der Durchführung des Klassenrates (angeknüpft an Probleme der letzten Durchführung) • Reihenfolge der Themen festlegen • Verteilung der Rollen, Vorsitzender ist LK • Umräumen des Zimmers – Stuhlkreis stellen 	Abbildung PPP
	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung des Klassenrates 	Themen an PPP
15'	3) <u>Reflexion des Klassenrates</u> Aufgabe: Beantworte die Fragen zur Reflexion des durchgeführten Klassenrates.	Je nach Zeit: selbstständig, schriftlich oder im Plenum, mündlich möglich
		Leitfragen an PPP
5-10'	<ul style="list-style-type: none"> • Verabschiedung • Raum in Anfangszustand umstellen 	

PowerPoint-Folien:



ZIEL

- Auswertung Klassenbarometer
- Klassenrat

					stimmt immer	stimmt oft	stimmt ab und zu	stimmt nie
1	Der Unterricht gefällt mir gut.				2	12	12	
2	Schule ist Stress für mich.				3	5	16	2
3	Es werden immer nur dieselben drangenommen.				1	5	13	7
4	Ich mache für die Schule immer nur das Nötigste.				2	12	9	3
5	Die Lehrkräfte sind verständnisvoll.				9	14	4	0
6	Wir helfen uns gegenseitig, bis alle es verstanden haben.				1	16	8	2
7	In unserer Klasse denkt jeder nur an sich.				0	2	11	14
8	Zusammenarbeit ist uns wichtig.				3	16	8	0
9	Ich habe Angst davor mich zu melden.				0	6	8	12
10	Die Gruppenzusammensetzungen sind nicht immer gleich.				2	9	12	1
11	Wir haben Probleme miteinander.				0	3	16	3
12	Wir haben einen guten Zusammenhalt in der Klasse.				3	13	5	0
13	Einzelne SuS sind auf sich allein gestellt.				0	5	20	2
14	Außerhalb der Schule unternehmen wir nichts gemeinsam.				0	4	16	9
15	Wir nehmen Rücksicht aufeinander.				2	16	5	0

- Was überrascht euch?
- Was nehmt ihr als besonders positiv war?
- Was sollte verbessert werden?

Protokoll

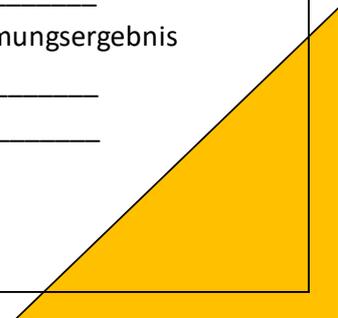
Klassenprotokoll vom: xx.xx.2023

Thema: _____

-> eventuell mit Abstimmungsergebnis

Lösung: _____

Aufgaben: _____



Klassenrat - Agenda

- Zocken in der Pause, Essensplatzreservierung, Mehr Zeit für Tests, Klassenratgestaltung
- **Einschätzung Situation Lautstärke in Arbeitsphase (Mathe,Geo,...)**
- > **Konsequenzen Lautstärke**
 - Klassenfoto
 - Kochtag
 - Klassensprecher Neuwahl
 - **Herr Höhne (Warten beim Gang in die Sporthalle, ...)**
 - Klassenchat – Antworten
 - **Beleidigung wegen anderen Interessen**
 - **Was passiert wenn jemand Geburtstag hat? Was machen wir?**
 - Klassenfahrt (Aktivitäten, Wünsche,...)
 - **Ausflüge:** Schwimmbad, Spieleland, Jumphouse, Schlittschuhfahren

Klassenrat – Reflexion



Was lief gut?



Wo gab es Probleme?



Worauf soll nächstes Mal mehr geachtet werden? – neue Schwerpunktsetzung



Stunde 3 – Klassenrat-Übung 2

Ziel:

- Die Lernenden üben die Umsetzung des Klassenrates an selbstbeschriebenen Themen.
- Die Lernenden führen die Rolle des „Vorsitzenden“ selbstständig während der Durchführung des Klassenrates mit Hilfe eines Leitfadens durch.

Stundenverlaufsplan:

Zeit	Inhalt	Material/Bemerkung
5'	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung • Vorstellung des Ablaufes der Stunde <ul style="list-style-type: none"> ○ Kennenlernen Leitfaden zur Moderation ○ Durchführung Klassenrat 	
10'	<p>1) <u>Kennenlernen des Leitfadens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • LK stellt Leitfaden vor, erklärt wie damit gearbeitet wird • LK beschreibt Unterschied der beiden Themen <ul style="list-style-type: none"> ○ Besprechung eines problembasierten Themas (Bsp. Beleidigungen auf dem Pausenhof) ○ Besprechung eines Themas ohne Problemhintergrund (Bsp. Abstimmung für eine Aktivität während eines Wandertages) 	
15'	<p>2) <u>Durchführung Klassenrat</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der Rollen – Was ist wichtig zu beachten? • Schwerpunktsetzung während der Durchführung des Klassenrates (angeknüpft an Probleme der letzten Durchführung) • Reihenfolge der Themen festlegen • Zeit der Themen abschätzen • Verteilung der Rollen, Vorsitzender sind SuS • Umräumen des Zimmers – Stuhlkreis stellen 	Es empfiehlt sich die Themen bereits ein paar Tage vorher zu verteilen, damit sich die SuS mit der Moderations-Rolle darauf vorbereiten können.
30-40'	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung des Klassenrates 	
15-20'	<p>3) <u>Reflexion des Klassenrates</u></p> <p>Aufgabe: Beantworte die Fragen zur Reflexion des durchgeführten Klassenrates.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was lief gut? • Wo gab es Probleme? • Worauf soll nächstes Mal mehr geachtet werden? 	Je nach Zeit: selbstständig, schriftlich oder im Plenum, mündlich möglich
10'	<ul style="list-style-type: none"> • Verabschiedung • Raum in Anfangszustand umstellen 	

Moderation im Klassenrat – Leitfaden



Zur Besprechung eines Problems.	Zur Besprechung eines unproblematischen Themas.
<p>1) Lies das Thema vor. /Bennen das Thema.</p> <p>2) Befrage die Klasse nach dem Problem. → Was ist passiert? → Worin besteht das Problem? → Was wurde schon unternommen, um das Problem zu lösen?</p> <p>3) Frage die Klasse nach Lösungsvorschlägen. → Was muss sich ändern? → Was können wir tun? → Wer kann uns dabei helfen? → Was soll als nächstes getan werden?</p> <p>4) Sorge für eine Einigung oder eine Abstimmung bezüglich des Themas. → Fasse die Ideen zusammen. → Führe gegebenenfalls eine Abstimmung durch. → vergewissere dich, dass alle mit der Einigung einverstanden sind.</p> <p>5) Sag dem Protokollanten, was er aufschreiben soll. → Bitte notiere unsere Lösung und unsere nächsten Schritte.</p>	<p>1) Lies das Thema vor.</p> <p>2) Besprecht die Möglichkeiten. → Lies die Möglichkeiten vor. → Frag die Klasse nach ihrer Meinung. → Manchmal ist es nur eine Ja/Nein-Antwort, manchmal die Auswahl eines Tages oder einer Aktivität.</p> <p>3) Einigt euch auf eine Möglichkeit/Tag/Aufgabe... → Führe wenn nötig eine Abstimmung durch.</p> <p>4) Sag dem Protokollanten, was er aufschreiben soll. → Bitte notiere unsere Lösung und unsere nächsten Schritte.</p>

Stunde 4 – Mit Ärger umgehen

Ziel:

- Die Lernenden werden für den Umgang mit Beleidigungen und Ärger innerhalb der Klasse mit Hilfe einer Abfrage sensibilisiert.
- Die Lernenden führen den Klassenrat zu den Ergebnissen der Abfrage und möglichen Lösungsvorschlägen durch.
- Die Lernenden führen die Methode der „warmen Dusche“ oder „Die freundlichen drei Minuten“ durch.

Stundenverlaufsplan:

Zeit	Inhalt	Material/Bemerkung
5'	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung • Vorstellung des Ablaufes der Stunde <ul style="list-style-type: none"> ○ Abfrage ○ Klassenrat zum Thema Beleidigungen ○ Warme Dusche oder freundlichen drei Minuten 	
10'	<p>1) Abfrage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die LK liest Formulierungen vor, wozu sich die SuS melden sollen, wenn diese auf sie zu trifft. Dabei haben die SuS die Augen geschlossen, um eine Anonymität zu gewähren. Die LK markiert die Anzahl der SuS in der jeweiligen Spalte farbig. Es ergibt sich ein Balkendiagramm, welches die Erfahrungen mit Ärger der SuS widerspiegelt. 	Formulierungen der Abfolge siehe unten
10'	<p>2) Durchführung des Klassenrates</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktsetzung während der Durchführung des Klassenrates (angeknüpft an Probleme der letzten Durchführung) • Verteilung der Rollen • Vorsitzender/Moderation ist LK • Umräumen des Zimmers – Stuhlkreis stellen 	Thema ist sehr komplex und sollte sensibel behandelt werden
30'	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung des Klassenrates <ul style="list-style-type: none"> ○ Auswertung der Abfrage ○ Schwerpunkt-Thema von LK beschrieben (orientiert sich an Abfrage) ○ Lösung für zukünftigen Umgang mit Problem (Bsp. Entschuldigen) 	
15'	<p>3) Reflexion des Klassenrates</p> <p>Aufgabe: Beantworte die Fragen zur Reflexion des durchgeführten Klassenrates.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was lief gut? • Wo gab es Probleme? • Worauf soll nächstes Mal mehr geachtet werden? 	Je nach Zeit: selbstständig, schriftlich oder im Plenum, mündlich möglich

20'	<p>4) <u>Warme Dusche oder drei freundliche Minuten</u> Ziel: positiver Abschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS wählen Methode • SuS stellen sich in einen inneren und einen äußeren Kreis → Kugellagermethode • Durchführen jeweils 30s - 1min der Methode, dabei sprechen abwechselnd die SuS des äußeren Kreises und die SuS des inneren Kreises • Nach Ablauf der Zeit ertönt eine Glocke, SuS des äußeren Kreises gehen 1 Person weiter, es spricht nun die Person, die gerade zugehört hat. <p>A) Warme Dusche</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS ergänzen Satzanfänge und schätzen sich durch kleine Komplimente gegenseitig wert <p>B) Die freundlichen 3 Minuten</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS sprechen in vorgegebener Zeit nur über Gutes • Kritik, Beschwerden, Probleme werden das nächste Mal wieder besprochen • SuS erhalten Satzanfänge zur Unterstützung 	Satzanfänge siehe unten
10'	<ul style="list-style-type: none"> • Verabschiedung • Raum in Anfangszustand umstellen 	

1) Abfrage

Melde dich, wenn

... du schon einmal erlebt hast, wie jemand in der Klasse geschlagen wurde					5					10					15					20					25				
... du schon einmal erlebt hast, wie jemand mit Worten bedroht wurde					5					10					15					20					25				
... du schon einmal erlebt hast, wie jemand beleidigt oder beschimpft wurde					5					10					15					20					25				
... du schon erlebt hast, wie jemand ausgeschlossen wurde					5					10					15					20					25				
... du mitbekommen hast, dass jemand hinter dem Rücken eines anderen getuschelt hat,					5					10					15					20					25				
... du es schon erlebt hast, dass Jungen als „Feigling“ oder Mädchen als „Zicke“ beschimpft worden sind					5					10					15					20					25				
... du es schon mitbekommen hast, dass jemand das Eigentum eines anderen kaputt gemacht hat.					5					10					15					20					25				
... du es schon erlebt hast, dass jemand auf Grund anderer Interessen, Hobbies, Freizeitaktivitäten ausgelacht oder beleidigt wurde					5					10					15					20					25				

2) Warme Dusche

- Ich finde super, dass ...
- Du gibst dir viel Mühe bei, ...
- Die Pausen bereicherst du mit, ...
- Du hast ein Lob verdient, weil, ...
- In Gruppenarbeiten leistest du einen guten Beitrag, da ...

3) Die freundlichen drei Minuten

- Heute hat mich besonders gefreut, dass ...
- Ich möchte mich bei ... dafür bedanken, dass...
- Schön fand ich gestern, dass ...
- Im Pausenhof habe ich beobachtet, wie ...
- Gerade eben in der Englischstunde ...
- Letztens im Schulklub ...